



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 149 (1938)

573 (12.12.1938) Morgen-Ausgabe A u. B

[urn:nbn:de:bsz:mh40-401647](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-401647)

Diese Jahre werden einmal deutlich sein mit dem Vorzeichen einer Bewegung, der es zu verdanken ist, daß das deutsche Volk aus einem Gemengel von Parteien, Ständen und Konfessionen zu einer gelingenden, willensmäßigen Einheit verschmolzen wurde.

Eine solche Zeit hat nicht nur das Recht, sondern auch die Pflicht, sich in solchen Zeiten zu betätigen!

Wenn jemand sagt: Warum haben Sie mehr als früher? — So kann ich nur sagen: Wir haben mehr, weil wir mehr sind, als wir früher waren.

Das heutige Reich ist etwas anderes als das hinter uns liegende. Es wird keine Einheitsfront sein, denn es wird nicht getragen von einzelnen, wenigen Menschen oder Interessengruppen. Dieses Deutsche Reich wird zum ersten Male in seiner Geschichte erkennbar und willensmäßig getragen vom deutschen Volk.

Daher verdient es wohl, daß man ihm auch jene Denkmäler fest, die einmal stehen werden, wenn die Menschen imstande sein werden.

Heute möchte ich besonders den Künstlern danken, die, wenn sie auch im einzelnen nicht genannt werden können, mit einem unendlichen Fleiß und mit einer Zukunftsvision sich diesen Aufgaben widmeten. Wir haben ja solche Menschen, für die es einen Ruf oder Berufsdank gibt, die täglich eine bestimmte Arbeit in einer bestimmten Zeit leisten.

Das ist dem Künstler ganz unendlich. Die Arbeit, die ihn erfüllt hat, läßt ihn nicht mehr los, verfolgt ihn bis in den Schlaf, bis in den Traum. Er ist Teil von einer Arbeit und kann sich von ihr nicht mehr trennen.

Alles, was diese großartigen deutschen Künstler mit wirklich unendlichem Fleiß und sanftmütiger Geduld leisten, das können wir nicht im einzelnen erwähnen. Aber wenn das deutsche Volk im einzelnen dafür nicht den Dank ausdrücken kann, dann will ich als des Volkes Sprecher diesen Dank ausdrücken.

Natürlich, der ewige Dank liegt im Wert selbst! Damit ist aber doch der Künstler der Weg in die Unsterblichkeit.

Doch ich bin bei uns und viele Künstler auf diesem Wege befinden, ihn zu sehen haben und mit ihm mitzufahren, wird ihnen die Anerkennung geben, die ich die Ehre habe, damit zu erfüllen!

Eine neue Tanz-Kultur

Änderung des fremden Geistes bei Tanz, Unterhaltung und Humor

Nach Berlin, 11. Dezember. In der „Bewegung“, dem Zentralorgan des NS-Studentenbundes, wird entschieden die Auffassung, daß die letzte Unterhaltung westlich-kommunistischer Art eine Meinung, die beim Versuch von Tanzlokalen entstehen könnte, abgelehnt. Es wird betont, daß jene Auffassung vom Leben abzulehnen sei, die einen primitiven und tierischen, einen politischen und unpolitischen Teil trennt. Auch die heiklen und unethischen „neutralen“ Seiten des Lebens, Unterhaltung, Satire und Tanz werden in die Kameradschaft.

Diese Gebiete seien leider heute noch die Einflüsse fremder Geistes und fälschlichen Geistes. Der Tanz blühe in den repräsentativen Kreisen wie in den Bars, und das Wesentliche am Tanz liege, daß er an das Tiersche, an das Tierische, an den Untermenschen appelliert.

Wer als Zuschauer dieses Treiben mitmache, verführe sich. Die Kameradschaften hätten den Auftrag, der moralischen Verantwortung auf den „neutralen“ Seiten des Lebens hinzuwirken, daß sie nicht nur zu Feiern und dem Eindringen fremder Geistes nach der Audition von dem politischen und sozialen Gebiet auch nunmehr bei Tanz, Unterhaltung und Humor Einhalt zu gebieten.

Angeklärte Lage in Rumänien: Strebt König Carol nach Diktatur?

Der Einfluß des Juden Lupescu vorläufig unbeeinträchtigt

EP, Bukarest, 11. Dezember.

Der Aufsichtsrat der Rumänischen Eisenbahnen, der am Samstag mitteilte, daß nach der Wahl von Carol die Rumänische Eisenbahnverwaltung in Rumänien zu erwarten sei. Dem Rumänischen Eisenbahnenrat wurden die Rumänischen Eisenbahnen, die unter der Leitung von Carol stehen, beigemessen. Mania habe weiter in ihrem eigenen Interesse zum Volk und zum König.

König Carol nehme alle Maßnahmen des Staates in Anspruch, um den Eisenbahnenkampf gegen das Volk der Rumänien, und zwar nicht nur gegen die Eisenbahn, sondern auch gegen die am König gerichtete Opposition, anzutreten zu können.

Wie der Sonderberichterstatter des „A. O.“ aus Bukarest meldet, ist der neue Reichshof für Paris, Bukarest, am Freitag erwartet nach Italien abgereist. Vertreter gegenüber habe Carol erklärt, sein Besuch in Italien habe nur einen privaten Charakter und habe mit keiner politischen Mission in Verbindung. Noch bevor er seinen neuen Posten in Paris einnehme, werde er noch einmal nach Rumänien zurückkehren.

Das rechtsradikale „Magazin“ schreibt zur Erinnerung an Carol zum Pariser Reichshof, hinter dieser Ernennung liege wahrscheinlich ebenfalls die jüdische Frau Lupescu. Die Ernennung beweise, daß der jüdische politische Einfluß in Rumänien noch immer nicht aufgehört habe.

Der Prozeß gegen die Czernowitzer Offiziere

EP, Bukarest, 11. Dezember.

Der Prozeß gegen die zehn im Zusammenhang mit dem Mord an dem rumänischen Ministerpräsidenten, Grigorescu, verhafteten Offizieren wurde am Samstag, den 11. Dezember, anberaumt. Der Prozeß findet vor dem Kriegsgericht in Czernowitz statt und dürfte die ersten Todesurteile mit Einführung der Todesstrafe in Rumänien bringen.

Im Verlauf des Prozesses der Klausenburger Militärhilfe, Stefanescu-Groza, auf den ein Revolveranschlag verübt worden war, ist am Samstag eine kritische Wendung eingetreten. Die Richter haben die Hoffnung ausgedrückt, ihn am Leben erhalten zu können.

Wahltag in Jugoslawien

In offener Abstimmung sollen 371 Abgeordnete bestimmt werden

EP, Belgrad, 11. Dezember.

Heute wählt Jugoslawien. Von den etwa 4 Millionen Wählern werden voraussichtlich über drei Millionen von ihrem Stimmrecht Gebrauch machen und in direkter öffentlicher Abstimmung 371 Abgeordnete der neuen jugoslawischen Stufenkammer wählen. Der Wahlkampf wird zwischen drei Parteien geführt, und zwar der Nationalistische, geführt von Dr. Stojadinowitsch; der Mitte der Christlichen Opposition und der Sozialisten von Dr. Mijatovic an der Spitze und der sozialistischen Partei des früheren Ministers Djordjevic. Heutige Wahl war es bei den letzten Wahlen nicht gelungen, die für ein Mandat notwendigen 4000 Stimmen zu erhalten. Der Kampf wird daher in der Gesamtheit zwischen Regierung und Dr. Mijatovic geführt. Bereits im Laufe des Samstag wurde der Telephon- und der Telegraphenverkehr im Lande eingestellt und bis Montag eingestellt bleiben, damit die Behörden

ähnliche Verkehrsverbindungen zur Verfügung haben zur schnellen Durchgabe der Abstimmungsergebnisse. Außerdem wurde am Samstagmittag ein für das ganze Land bis Montan geltendes Alkohol- und Tabakverbot in Kraft gesetzt.

Selblicher Dull

Eine Agitationsrede gegen die autoritären Staaten

Nach Washington, 11. Dezember.

Staatssekretär Dull hielt am Samstag in der ersten Arbeitssitzung der am Freitagabend eröffneten panamerikanischen Tagung in Lima eine lange programmatische Rede, in der er alle die Jereen anlassend, die er und Roosevelt in den letzten Jahren wiederholt gehalten haben.

Dull warnte vor „gewissen Staaten“, ohne sie zu nennen, obwohl jeder Zuhörer wußte, daß damit Deutschland, Italien und Japan gemeint waren.

Gleichzeitig forderte er alle Länder Europas auf, sich der „panamerikanischen Weltanschauung“ anzuschließen. Zur Erklärung dieses nebulösen Begriffes erwähnte der nordamerikanische Vertreter ein Phantasiebild der „Idealwelt“, glücklichen, friedlichen und demokratischen Völker, der weltlichen Gerechtigkeit, die sowohl wirtschaftlich als auch politisch mit den Ländern Europas nicht verglichen werden könnten.

Dann ließ der Staatssekretär seiner Phantasie völlig freien Lauf und schilderte in den düsteren Farben die furchtbaren Gefahren, die dem amerikanischen Erdteil angeht drohen.

Panamerika dürfe nicht zulassen, daß die desolante Macht eines fremden Staates oder einer Kombination von fremden Staaten Amerika überfalle.

Chamberlains Außenpolitik ist verfehlt... Ein Angriff des Eden-Kreises

Die „West-End-Post“ macht sich zum Sprachrohr der Opposition

EP London, 11. Dezember.

Die Gegner der Chamberlain'schen Außenpolitik gefahren sich wieder einmal in einer neuen Kampfkampagne gegen den Ministerpräsidenten Chamberlain.

Die konservative „West-End-Post“, die als das Sprachrohr der Aufstellungen des verlassenen Außenministers Eden angesehen ist — ist das der Herausgeber, Miles Mallesher, der Schwiegervater Edens — hat sich in einem längeren Aufsatz die Schwärze zu erheben, die von Chamberlain'scher Seite gegen diese Zeitung wegen ihrer fortwährenden kritischen Artikel an Chamberlain'sche Außenpolitik verübt worden sind.

Die „West-End-Post“ bezieht sich zunächst in inhaltlichen Ausführungen mit der Wiederkehr der Chamberlain'schen Außenpolitik, natürlich unter ihrem eigenen Gesichtswinkel gesehen. Dabei kommt das Blatt selbstverständlich zu einer Gesamturteilung der Chamberlain'schen Außenpolitik, bei der die Verurteilung von Lord Halifax nach Deutschland im November 1937, die er der „unermessliche Rücktritt“ Edens, das Verhalten Englands beim Anbruch des Krieges oder schließlich der „Weg nach München“. Mit Bezug auf die Zeit nach München glaubt

Natürlich müsse jeder amerikanische Staat selbst entscheiden, was er tun wolle, um diesen Angriff auf die gemeinsamen amerikanischen Interessen abzuwehren.

Die Vereinigten Staaten jedenfalls würden zu Lande, zu Wasser und in der Luft in ausgiebiger Weise rüsten, solange diese Gefahr bestehe.

Nach dieser eigenartigen Begründung für die gewaltige Aufrüstung der Vereinigten Staaten hätte Dull noch hinzuzufügen, daß die Waffengewalt nicht das einzige Mittel sei, durch das man Länder erobern könne. Auch die Propaganda von Weltanschauungen und „andere Mittel“ könnten benutzt werden.

Japanischer Protest in Tokio

Wettere Verschärfung der japanischen Beziehungen

EP Tokio, 11. Dezember.

Wie amtlich bekanntgegeben wird, hat die japanische Regierung wegen der Ausweisung von Sachalin einen scharfen Protest nach Moskau gerichtet. Japan sieht hierin eine Verletzung des Friedensvertrages von Portsmouth aus dem Jahre 1905.

Bisher haben noch den in Tokio vorliegenden Angaben die britischen Konsulatsbehörden auf Sachalin 25 Japaner ausgewiesen; 67 Ausweisungserfahren sind noch in der Schwebe. Wenn sie durchgeführt werden würden, wäre der ordnungsmäßige Betrieb auf den Inseln in Frage gestellt.

In amtlichen japanischen Kreisen heißt man die Entscheidung auf Sachalin als eine weitere Verschärfung der ebenfalls gespannten sowjetisch-japanischen Beziehungen an.

Erzengel Paulus von Führer. Der Führer empfing am Samstag im Führerhaus zu München den italienischen Konsulats- und Wirtschaftsattaché der Erzdiözese Venedig.

Konrad fordert Mittel für Ausbau der Gegenplanung. Präsident Konrad hat am Freitag angekündigt, er werde vom Reichstag zusätzliche Kredite fordern, die dem Ausbau des amerikanischen Rüstungsstandes und dem Ausbau der Gegenplanung dienen sollen.

NSDAP-Mitteilungen

Parteiliche Bekanntheitsarbeit

Ordnung der NSDAP

Ordnung, 12. 12. 21 Uhr, Sitzung der Reichlichen Partei in der NSDAP, Reichsstraße 76. Die Reichlichen sind im Reichs-Tage zu erscheinen.

NSDAP-Gründungsfeier

11. Januar, 12. 12. 15 Uhr, Begründung der Reichsbewegung der NSDAP in der NSDAP, Reichsstraße 76. Die Reichlichen sind im Reichs-Tage zu erscheinen. 12. 12. 19.15 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 20 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 21 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 22 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 23 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 24 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 25 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 26 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 27 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 28 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 29 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 30 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76.

NSDAP-Gründungsfeier

11. Januar, 12. 12. 15 Uhr, Begründung der Reichsbewegung der NSDAP in der NSDAP, Reichsstraße 76. Die Reichlichen sind im Reichs-Tage zu erscheinen. 12. 12. 19.15 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 20 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 21 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 22 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 23 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 24 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 25 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 26 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 27 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 28 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 29 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 30 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76.

NSDAP-Gründungsfeier

11. Januar, 12. 12. 15 Uhr, Begründung der Reichsbewegung der NSDAP in der NSDAP, Reichsstraße 76. Die Reichlichen sind im Reichs-Tage zu erscheinen. 12. 12. 19.15 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 20 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 21 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 22 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 23 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 24 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 25 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 26 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 27 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 28 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 29 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 30 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76.

Deutsche Arbeitsfront

Kreisverwaltung Mannheim, Abt. 3

Propaganda

Die den Organisationsabteilungen zugeordneten Propaganda für den Reichsbereich sind selbst auszuführen und an die Kreisverwaltung einzuführen.

Kraft durch Freude

Ordnung, 12. 12. 21 Uhr, Sitzung der Reichlichen Partei in der NSDAP, Reichsstraße 76. Die Reichlichen sind im Reichs-Tage zu erscheinen. 12. 12. 19.15 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 20 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 21 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 22 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 23 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 24 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 25 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 26 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 27 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 28 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 29 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 30 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76.

Reichsbewegung

Die Reichsbewegung der NSDAP in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. Die Reichlichen sind im Reichs-Tage zu erscheinen. 12. 12. 19.15 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 20 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 21 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 22 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 23 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 24 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 25 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 26 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 27 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 28 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 29 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 30 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76.

Reichsbewegung

Die Reichsbewegung der NSDAP in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. Die Reichlichen sind im Reichs-Tage zu erscheinen. 12. 12. 19.15 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 20 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 21 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 22 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 23 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 24 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 25 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 26 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 27 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 28 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 29 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 30 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76.

Kraft durch Freude

Ordnung, 12. 12. 21 Uhr, Sitzung der Reichlichen Partei in der NSDAP, Reichsstraße 76. Die Reichlichen sind im Reichs-Tage zu erscheinen. 12. 12. 19.15 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 20 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 21 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 22 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 23 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 24 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 25 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 26 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 27 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 28 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 29 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 30 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76.

Schulwesen

Offener Kurs für Jungen und Mädchen: 10 bis 12 Uhr, Reichsstraße 76. Die Reichlichen sind im Reichs-Tage zu erscheinen. 12. 12. 19.15 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 20 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 21 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 22 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 23 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 24 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 25 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 26 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 27 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 28 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 29 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 30 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76.

Freizeit

Offener Kurs für Jungen und Mädchen: 10 bis 12 Uhr, Reichsstraße 76. Die Reichlichen sind im Reichs-Tage zu erscheinen. 12. 12. 19.15 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 20 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 21 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 22 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 23 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 24 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 25 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 26 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 27 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 28 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 29 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 30 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76.

Freizeit

Offener Kurs für Jungen und Mädchen: 10 bis 12 Uhr, Reichsstraße 76. Die Reichlichen sind im Reichs-Tage zu erscheinen. 12. 12. 19.15 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 20 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 21 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 22 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 23 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 24 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 25 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 26 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 27 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 28 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 29 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 30 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76.

Freizeit

Offener Kurs für Jungen und Mädchen: 10 bis 12 Uhr, Reichsstraße 76. Die Reichlichen sind im Reichs-Tage zu erscheinen. 12. 12. 19.15 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 20 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 21 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 22 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 23 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 24 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 25 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 26 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 27 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 28 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 29 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 30 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76.

Freizeit

Offener Kurs für Jungen und Mädchen: 10 bis 12 Uhr, Reichsstraße 76. Die Reichlichen sind im Reichs-Tage zu erscheinen. 12. 12. 19.15 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 20 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 21 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 22 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 23 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 24 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 25 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 26 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 27 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 28 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 29 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 30 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76.

Freizeit

Offener Kurs für Jungen und Mädchen: 10 bis 12 Uhr, Reichsstraße 76. Die Reichlichen sind im Reichs-Tage zu erscheinen. 12. 12. 19.15 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 20 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 21 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 22 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 23 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 24 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 25 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 26 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 27 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 28 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 29 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 30 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76.

Tageskalender

Montag, 12. Dezember

Nationalrat: 10 Uhr, Reichsstraße 76. Die Reichlichen sind im Reichs-Tage zu erscheinen. 12. 12. 19.15 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 20 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 21 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 22 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 23 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 24 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 25 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 26 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 27 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 28 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 29 Uhr, Begründung der Reichsbewegung in der Reichsbewegung, Reichsstraße 76. 12. 12. 30 Uhr, Begründung der Reichsbew

Geschäft ist Geschäft . . .

Jude vom Sondergericht verurteilt

Vor dem Mannheimer Sondergericht hand jetzt der jüdische Kaufmann Herz, genannt Adolf Müller und Mannheim, der 30 Jahre alt aus Berlin...

Flotte Sportmützen. Siehe Sie in Mannheim. Großem Hut- u. Mützenhaus ZEUMER. H. I. 6 Seit 50 Jahren H. I. 7

Mit Fahnen und Girlanden

An der Erweiterung der Siedlung Himmels wurde am Samstagmorgen 11. d. M. festgehalten. Der neue und hübsche Kleingarten...

Waldbesitzer spendet Weihnachtsbäume!

Ul. Karlsruher, 10. Dez. An alle Waldbesitzer des Gones Bodens ergeht die herzliche Bitte: Spenden Sie immer dem BODS in reichlicher Anzahl Weihnachtsbäume zur Ausgabe an Hilfsbedürftige...

Feierstunden alter Soldaten

Stiftungsfeier der 109er und Winterfest der 11er

Die Kameradschaft der Badischen Feldgeschützler Mannheim legte am Samstagabend im Ballhaus ihr 20. Stiftungsfest in Form eines wohlgestimmten Festmahls...

Der große und der angrenzende kleine Saal des Ballhauses waren bis auf den letzten Platz besetzt, worin wieder einmal deutlich zum Ausdruck kam...

Kameradschaftsführer Schön gedachte bei seinen Begrüßungsworten besonders der anwesenden Grenzkommanden und gab seiner großen Freude Ausdruck...

Im Laufe des Abends wurde Kamerad Beyer, der beste Kameradschaftsführer und zugleich beste Einzelkämpfer des großen Reichswehrverbandes...

reiches Unterhaltungsprogramm eingebaut, zu dem eine Abteilung der Kapelle ehemaliger Reichsmilitär Mannheimer Musikanten...

... und im Friedhofspart

Am gleichen Abend leitete die Kameradschaft ehemaliger 11er Mannheim im Friedhofspart ihr Winterfest an dem auch der neue Stadtkommandant, Oberst Hubert, ein ehemaliger Offizier des Regiments teilnahm...

In beiden Veranstaltungen folgte auf die Darbietungen allgemeine Tanz, der Kameraden, Angehörige und Gäste noch lange zusammenhielt.

„Der Spieler“ in der Schauburg

Dostojewskis berühmter Roman als Film

Dass in diesem Film handelnd oder lebend im Bild tritt, hat zwar äußerlich die Figuren des Spielers-Romans Dostojewskis, doch erscheint in diesem Falle eine verwickelte Verwirrung zwischen Roman und Film wenig angedeutet...

ten jungen Menschen, Alexei, anfangs, der, um einer unerwidert geliebten Frau zu helfen, im Ausland länger verweilt hat...

wissen reden. Alexei, vollkommen abgedröhnt, gibt sein Wort, das er sofort nach Aufstand abtreten will. Er nimmt das Messer und den Dolch des Arztes...

Dann ist da noch eine Hauptrolle: die Schwägermutter des Generals, die er in höchster Not zu werden nicht und deren Tod ihm bereits angeeignet wird...

Gari Cassa-Gilbert

Überkinger Adelheid-Quelle. Das berühmte Nierenwasser. Peter Rixius, Großhandlung, Mannheim. Wilhelm Müller, Mineralwasser-Großhandlung, Mannheim.

Am Samstagmittag bei Darlach

Badens Gau er

eröffnet die neue Autobahnkade

Auf der Fahrt zur Brücke über die Wohnlagen zwischen Darlach und Karlsruhe fand heute vormittag die Eröffnung der Reichsautobahn-Teilstraße Karlsruhe-Vorheim durch den Gauleiter und Reichsautobahndirektor Robert Wagner statt...

Zur feierlichen Autobahneröffnung hatten sich, wie noch berichtet wird, an dem feierlichen Anlaß rund 2000 am Autobahnbau beteiligte Arbeiter eingefunden...

Gustav Ohnsmann Metzgermeister. nach arbeitsreichem Leben im 66. Lebensjahre zu sich gerufen. Tapfer und mit großer Geduld hat er seine Leiden getragen...

Danksagung. Für die liebevolle Anteilnahme und Wertschätzung beim Tode meines unvergesslichen Gatten, die trostreichen Worte, die zahlreichen wundervollen Blumenspenden...

Katzenfelle. (Winterpelze) bei Rheuma, Gicht und Hexenschuss bestens bewährt. Katzenfell Schilke gegen kalte Füße.

Aufnahme in die erste Klasse der Höheren Lehranstalten. Die Anmeldungen für die Schüler und Schülerinnen - einschließlich der aus der letzten Klasse der Mittelschule kommenden - sind bis zum 15. d. M. bei der ersten Klasse der Höheren Schulen...

Freude. Ing. Hans Bachmann. Wollensittich. Große Kundenzahl an künftigen sowie künftigen u. alten Kritikern u. Beschäftigten. Hauer 56, 10.

SKi. Deutliche und norwegische Markenfabrikate aus Fichte- und Eichenholzern. Engelhorn + Sturm. Sportabteilung, Mannheim - D 6 3 - 7.

Schlechter Kundfunkempfang? Täglich ca. 1 Pfg. Kalsberg 26. Feuertel 425 04.

Winn und volle Woll

— Grauerregende Einzelheiten über die Verarmung und die unersättlichen Lebensbedingungen der arbeitenden Eingeborenen in Indien enthält ein amtlicher Bericht der englischen Regierung in Madras. Dieser Bericht wurde auf Grund genauer Statistiken während der letzten beiden Jahre angefertigt. Danach trägt sich ein großer Teil der Indier bereits seit vielen Jahren ein Einkommen der Gebirgsbecken verlangte wurde. In der Nahrungsmittelindustrie und in der Textilindustrie müssen Kinder unter dem Alter von zehn Jahren täglich elf Stunden hintereinander arbeiten und erhalten dafür täglich einen Lohn von ein bis zwei Annas (eines bis zwei Pfennig). Das Durchschnittseinkommen einer ganzen Familie beträgt monatlich in der Nahrungsmittelindustrie 18 Mark, bei Eisenarbeitern 21 Mark und in der Textilindustrie 24,00 Mark. In den meisten anderen Berufen beträgt das Durchschnittseinkommen 9 Mark. Keine als die Hälfte des Einkommens muß für Steuern, d. h. Reis verwandt werden. Andere Lebensmittel sind zu teuer. Der Bericht stellt fest, daß etwa zwei Drittel der Bevölkerung völlig unterernährt sind. Durchschnittlich werden 40 Pfd. pro Kopf Erwachsenen für Essen monatlich ausgerechnet, eine Summe, die in Europa gerade zu einem Mangelzustand ausreicht. Die Wohnung werden etwa 11 v. H. des Einkommens verausgabt. Dabei sind die Wohnverhältnisse sehr schlecht, weil seit den letzten 25 Jahren keine neue Wohnungen gebaut wurden. Es sind überhaupt nicht genügend Wohnungen vorhanden. Ein großer Teil der Arbeiter besitzt gar keine Wohnung, sondern übernachtet, auch wenn er verheiratet ist, auf dem Straßenrand. Die Sterblichkeit der Bevölkerung, besonders im jüngeren Alter, hat sich dabei während der letzten Jahre verdoppelt. Das Schicksal ist jedoch die Vererbung, unter der die ganze Bevölkerung mitleidig leidet. Ein demographisches Untersuchungsbedeutend die Familien und verheiratet sehr schlechte Lebensbedingungen. Die Ursachen der Vererbung liegen in Krankheiten für allgemeine Nervenstörungen, ferner für Geistes, Krankheit, Tuberkulose und Hautkrankheiten. Bei den Eisenarbeitern wurde eine verhängnisvolle Neigung zur Tuberkulose festgestellt. Im Durchschnitt werden von diesen Arbeiter der Kopf 5 Mark im Monat für Alkohol ausgegeben.

unter diesen Umständen zum Bankrott kommen konnte. Der Gerichtshof war der Meinung, daß Fragen genaue Beweise lieferten und zuletzt in die eigene Tasche gekickt habe. 1927 machte er einen letzten Versuch mit einer Klage, für die er sich 100 Pfund bei einem Geldverleiher pamperte, der unannehmlich um sein Geld betrogen ist. — Der Prozess ist noch nicht abgeschlossen.

— Unter den vielen Artikeln und Schilderungen der Pariser Blätter, die sich aus Anlaß der Pariser Finanzkonvention mit Reichsbankminister von Brüdermann beschäftigen, ist auch eine Anzahl zu nennen, die ein Pariser Abendblatt seinen Lesern aus der Grenzdienstzeit des Reichsbankministers her zu helfen gibt. Der deutsche Student Joachim von Brüdermann, der in der Zeit von November 1911 bis Mai 1913 an der berühmten schweizerischen Universität Lausanne, so erzählt einer seiner damaligen französischen Kameraden, sei als schnelllebiger, woffersopener, junger Mann, der sich selbst mit ungeheurer Begeisterung in Grenzdienstleistungen dem lebendigen jungen Teufel gemeinsam mit seinen französischen Kameraden auf dem Weg über die Gassen der Pariser Rue de la Harpe, um auf nächsten Sonntag zu gehen. Was aber wohl wenige wissen dürften, ist die häufige Begegnung zwischen dem Studenten „Trop“ und dem lebenslangwährendigen Grenzpolizisten. Dabei ist auf dem Wege zur Arbeitsschicht gewesen. Der heutige Reichsbankminister und der jetzige französische Finanzminister wohnen nämlich monatelang in derselben engen Gasse nur einige Häuserflügel voneinander entfernt.

Dah sie sich erst 1925 in München und nunmehr in Paris wieder treffen würden, so läßt das Pariser Blatt hinzu, hätte sich wohl niemand träumen lassen, am nächsten die beiden Staatsmänner selbst.

— Wie ein Roman klingt die Geschichte einer Erbschaft, die der Einwohner Nicolas Zujak des Dorfes Heronowo an der polnisch-litauischen Grenze dieser Tage antreten soll. Zujak war in den Jahren 1920/21 einer der reichsten Bauern im Bezirk Kozupol und hand an der Spitze einer Bande, die des Warenhandels mit der Sowjetunion im Großen betrieb. Auf einem seinerzüge reiste er nach an der litauischen Grenze einen schwer verwundeten Mann vor den ihn verfolgenden roten Soldaten. Es handelte sich um den Besitzer eines großen Bauhauses, namens Normalojen, in Kiew, der unter Rittmeister wertvolle Schmuckstücke aus dem Sowjetparadies stehlen wollte. Er wurde aber ergriffen und zum Tode verurteilt. Im letzten Augenblick gelang es ihm, zu entfliehen, er wäre aber ohne die Hilfe des Schmugglers doch in die Hände der Bolschewiken gefallen. Der Schmuggler pflegte den verwundeten Flüchtling mit größter Sorgfalt und brachte ihn, als er genesen war, das Geld für die Überfahrt nach Amerika, wo Zermolow in einigen Banken Geld deponiert hatte. Zermolow, dem es gelang, sich in Amerika eine neue Existenz zu schaffen, ließ dem Schmuggler, der sehr gefährliches Geschäft aufnahm und ein ständiger Flucht wurde, aus Dankbarkeit regelmäßig größere Geldsummen zukommen. Jetzt erhielt Zujak, der inzwischen Besitzer eines großen Baugrundes geworden ist, von einem New Yorker Kamott die Mitteilung, daß sein vor einiger Zeit verstorbenen Freund ihm bei seinem Tode die Hälfte seines Vermögens in Höhe von einigen Millionen Dollars vererbt habe.

— Der Oberste Gerichtshof von Tebisa soll sich jetzt dazu äußern, ob die südländische Regierung eine Erbschaft antreten darf, die in einem Testament festgelegt wurde, zur Zeit, als eine jüdische Regierung



im autonomen Sinne noch gar nicht bestand. Das Objekt dieses Testaments ist Schloß und Park von Krasna Gora. Dieses Schloß gehörte bis zum letzten Jahre, der 1907 im Alter von 70 Jahren in Gorbun (Kaschubien) verstorbenen Zujak eine ehemalige russische Diplomatin in Warschau. In der Prozessverhandlung wurde ein betrübliches Bild auf die Vorgänge der litauischen Revolution geworfen. Der Vater von Nicolas Zujak hatte nämlich eine Kasse abgetrieben, die in Warschau in die Obhut gebracht hatte. Dieser Kasse der Kasse in seiner russischen Villa wertvolle Sammlungen angelegt. In der Sowjetrevolution wurde die Kasse ein ganzes Jahr lang in den Händen der Bolschewiken festgehalten. Dann konnte sie ins Ausland fliehen und kam in Dampfen gebürt und ohne einen Pfennig Geld, ohne Schuhe und Kopfbekleidung in Krasna Gora an. Die gesamte Erbe in Krasna Gora war von dem Sowjetparadies beschlagnahmt worden. Dem Glück brachte ihre ihre letzten Wollwaren selbst ein, daß sie leben und bei ihrem Tode ihrem Gemahl ein betrübliches Bildnis und einen Koffer mit wertvollen Schmuckstücken hinterlassen. Seit dem Tode ihres Gemahls hat sie sich in Krasna Gora niedergelassen und hat sich in Krasna Gora ein Haus gekauft. Sie hat sich in Krasna Gora ein Haus gekauft. Sie hat sich in Krasna Gora ein Haus gekauft.

Opferschnitt durch den Olloway

1199 das Verbrechen - 1938 das Geschehen

— Nach dreitägiger Verhandlung verurteilte das Ollowayer Schwurgericht am Samstag den am 29. Oktober 1938 geborenen Richard Neumann, der zur Zeit eine zwölfmonatige Jugendstrafe wegen eines Mordverbrechens und Fortschlusses an der Mörderin Hildegard Schulz vertritt, wegen eines im November 1919 begangenen Mordes an dem Dienstmädchen Hulda Höpfer auf Verleumdung der Tanten zum Tode. Neumann habe im Zusammenhang einem Mordkomplott genaue Einzelheiten über den Mord an der Hulda Höpfer verraten.

— Fünf Tage nach dem Mord zum Tode verurteilt

Das Sondergericht verurteilte am Samstag den 31. Jahre alten Reinhold Schlemmer auf Grund eines Mordes an zwei Frauen zweimal zum Tode und wegen Viehdiebstahls und schwerer Urkundenfälschung zu drei Jahren Zuchthaus und dauernden Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte. Schlemmer hat am 2. Dezember, also vor fünf Tagen, in der Nähe von Gumbinnen das alte Ehepaar Buch, das erstens verheiratet mit dem Tater war, umgebracht. Er wollte von den beiden Geld haben, wurde aber abgewiesen. Darauf fuhr er nach Danzig, holte ein Weib und besaß sich wieder in der Dampfer, wo das Ehepaar wohnte. Er erklärte diesem, er habe seine Bahrtabakete verloren und der Ehefrau laschen sollen. Kurz darauf leistete Schlemmer ihm mit dem Beil den Schicksal. Die Leiche begrub er an Ort und Stelle am Ufer der Nogat. Dann ging er ins Haus zurück und legte der wartenden Ehefrau den Kopf auf den Tisch. Die Leiche begrub er an Ort und Stelle am Ufer der Nogat. Dann ging er ins Haus zurück und legte der wartenden Ehefrau den Kopf auf den Tisch.

Folgen schwere Schloßwetterexplosion

Im Rößlerbergwerk (Hilse) (Schloßwetter) hat sich am Freitagabend eine schwere Schloßwetterexplosion ereignet, durch die drei Arbeiter getötet und sechs schwer verletzt wurden.

50 Todesopfer des Taifun auf den Philippinen

Nach den neuesten Meldungen sind den vom Taifun heimgesuchten Provinzen der Insel jetzt bekannt, daß die Verletzungen der Unwetterschloßwetter ein bedeutend größeres Ausmaß angenommen haben als man zuerst annahm. Man rechnet jetzt mit mindestens 50 Todesopfern. Auch die Zahlen der Verletzten und Obdachlosen haben sich erschreckend vermehrt.

— Vor einem Londoner Gericht läuft zur Zeit einer der größten jüdischen Bankrottprozesse, wie wir sie in Deutschland aus der Endzeit noch in absehbarer Erinnerung haben. Der jüdische Bankrottgegner, dessen richtiger Name Julius Jakob Kleinmann ist, hat nicht weniger als 416 000 Pfund Schulden, denen ein Vermögen von fast zwei Millionen Pfund gegenübersteht. Kleinmann, der heute 54 Jahre alt ist, kam als junger Mann nach England und wurde durch die Kontraktierung seiner Eltern britischer Staatsangehöriger. Am Jahre 1929 wurde er Direktor einer Filmgesellschaft mit einem Aktienkapital von 1500 Pfund (Kapital 1000000 Mark). Als einem Jahre danach gründete er eine neue Filmgesellschaft, machte sich zum Generaldirektor und leitete sie bis zum Monatsende von 600 Pfund, aus schließlich Geleit. In den folgenden Jahren beteiligte er sich an mehreren anderen Filmgesellschaften, die aber infolge der steigenden Produktionskosten in Schmelztiegel zerfielen. Schließlich übernahm er einen Konzern bis zu 25000 Pfund, ohne daß er jemals in der Lage gewesen wäre, im Geschäft auch nur einen Teil dieser Garantien einzulösen. Überdies war er auch noch vollkommen nar, denn er ließ sich verheiratete beschäftigen, daß er nur für kleine Beträge in Anleihen genommen werde. Praktisch wurde von der Garantie niemals Gebrauch gemacht, und es bleibt davon Geheimnis, wie es

Wind aus Alaska

ROMAN VON JOHANNES TRALOW

Erstes Kapitel

Die Donauer Trinität Church liegt am Weimrold Hill in einer ihrer ruhigen Ecken für „bessere Leute“. Die kleine Kirche soll sich hier und dort in der Provinz der kleinen grünen Einfamilienhäuser und steht nur ganz bescheiden durch ein kleines Tännchen ihren Charakter an.

Die ganze Gegend verstrahlt ihre unterirdischen, geordneten Familienleben nach außen hin einer fast schon perennierenden Uniform, und das Gotteshaus soll sich seiner Umwelt und dem ebenfalls mehr oder weniger dem Himmel hilflos an.

Trotzdem und gerade darum ist die Trinität Church eine richtige englische Kirche, und besonders Walter ist der Pastor einer recht bescheidenen Gemeinde.

Natürlich hat er alle Rechte eines englischen Geistlichen, und so würde es denn auch seinem kleineren Gemeindegliedern einfallen, für eine Verschönerung eines weltliche Gebäude zu bemühen. In England nehmen Leute, die etwas an sich halten, dafür einen Anreiz in Anspruch, und wenn der seine Eintragung ins Kirchenregister gemacht hat, ist damit die ganze Sache so gut und besser gelöst als bei einem Wandersmann, dem überhaupt nur zwei fremdenartige Besucher etwas zu bedeuten geben.

Walter Stone aber hat noch zusammen mit seiner Frau eine große Familienwirtschaft in der Weststreet; doch er wohnt in der Trinität-Gemeinde, und schon darum scheint er nicht in den Reihen der Heber der Wit, wie eine Heberflechte aufzufallen habe, selbst er im Moment sehr ordentlich und sehr sehr glücklich ist.

Schon ist er selbst freudig gewillt, sein mehr als halbtägiges Anwesenheitsrecht noch zu guter Nacht durch eine Ehe in heile Vermittlung zu bringen; aber mit der Zeit, die jetzt in der Trinität

durch vor sich geht, das er doch insofern etwas an ihm, als er gemeinlich mit seinem Teilhaber Herrmann seine schließende Hand über die Brand und die Frucht hat.

Garriet Grumert hat jetzt nämlich, und was nicht weiß, was das bedeutet, kennt die inerten Angelegenheiten der Firma Stone, und Herrmann und der Ein nicht.

Die immer so gut angelegene Garriet — viel an gut angelegten, und was sie das wohl hat haben ihren ihre Rollen —, alle die Dinge des Geistes im Blick, die liebendwürdigen, Versteckten, die immer nur in Sonderfällen eingeleitet wurde, wenn es galt, festgehaltenen Versteckten durch weichen den Weg neuen Anleihen zu geben, die unentbehrliche Garriet verließ weder alles Antworten die Firma!

Wahns im geheimen nicht der kleine dünne Walter Stone zu verwechseln. Bemerkungen, die er sich natürlich wohl hat, niemals laut werden zu lassen, und so nennt er denn das Ganze bei sich einen Verleumdung. Denn Garriet hat ihren Aufstellungen im Geschäft bei einer seiner Verkaufsoverhandlungen kennengelernt, deren letzter, folgenreicher Abschluß, nämlich die Verlobung, der Firma ebenso unerwartet wie unerwünscht gekommen ist.

Vier Jahre vorher Garriet dem Hause Stone und Herrmann nun an, und in dieser Zeit ist die ihren Eheleichen wie an einem geliebten Familienmitglied geworden. Besonders der kleine Walter Stone hat alle seine ungeliebten Geistes ihr anverwandelt, und so hätte ihn denn auch ein Verleumdung in seine Partei wohl weniger gefasst als diese Partei.

Wahns hat sich Walter Charles Hubber und Walter Herrmann nicht bemerkt, als er sich mit Garriet verlobte. Mit dem größten Entzücken hat er vielmehr das ganze berühmte Unternehmen der Firma Stone gegen sich aufkommen. Doch Charles Hubber erwies sich auch in dieser Sache als Mann von Welt. Und ebenfalls gewann er Garriet erst so richtig durch die gemeinsame Geschäftlichkeit, mit der er aber die Verbindung zwischen den beiden alten Orten seine alte glänzende Vermögensverhältnisse offen darlegte. Charles Hubber ist eben ein Banker, wenn er Menschen gewinnen will, und so gab sich Walter Stone und der ungeliebte Walter Herrmann

ihren verdorbenen Widerstand endlich auf, um dafür doch großzügiger die Rollen der Frau zu übernehmen.

Denn davon ließen sie sich in keiner Weise abbringen!

Wahns hat sich schon mit der Zeit abfinden müssen, weil er zuletzt Garriet das Glück, Walter Hubber zu werden, nicht mitgehen durfte, so wollten sie wenigstens die Hochzeit antizipieren. Doch eine richtige Hochzeit! Wieder eine kleine im Straßenschild und in einem nächsten Büro mit anschließendem Frühstück in vier Personen, wie Hubber das vorschlug, ließen sie überaus nicht erst mit sich reden.

So steht es denn jetzt in der Trinität Church wieder an einer kleinen, schönen Hochzeitstag, doch ein Freund und Anwesender der Firma, noch an einem nächsten wie wir gefühlvollen Brautjungfern und sogar nicht an Blumen streuenden Kindern, um die sich zum Glück einige verheiratete Angehörige rechtzeitig bemühten.

Die Braut aber steht im Schloßfeld mit Schloßer und Herrmann neben Walter Hubber, dessen dunkler Kopf und geistliche Hinterköpfe sich streng Hubber als notwendig anerkennen müssen.

Was Stone und Herrmann in die Hand nehmen, geht in Ordnung!

Trotzdem die Braut ihre Gedanken nicht zur Gegenwart dieser Punkte zuwenden kann, das sieht Walter.

Aber sie kann es nicht, so sehr sie sich hat gut verhalten. Charles Hubber und vor allem vor allem verlor er, es anzusehen, was er nicht. War das eine Weile, wenn der kleine Herr im Zusammenhang der Feier der anschließenden Kirche mit seiner Handlung fertig ist, dann ist die Hochzeit Hubber, und davon hat er eine kleine ruhende Angst.

Doch das werde wohl vielen Bräuten zu geben, trübte sie sich; denn im Grunde keine ein Mädchen den Mann, der ihr Mann werden sollte, wohl recht wenig. So wenig wie sie Walter Hubber.

Beim Verlust eines Solitärs hat sie ihn zum erstenmal, und als sie ihn dann in ihrer Freiheit wiedertrifft, hat er sie nicht, so er sich in ihr Leben hätte, daß sie ihn nicht am nächsten Sonntag zum I. Deckerfeld, ein Abend im Hof folgten; doch sie glaubte sie an eine ewige Verbindung. Was er sie

dann doch fragte, ob sie ihn wohl heiraten würde, da verstand sie sich hinter ihre Heile und was froh, daß die überlebenden Freunde sich so voll überlassen gäben. Schließlich aber hat sich Charles Hubber so unheimlich verhalten, und nun hat sie einen Schritt nach dem anderen, von dem keiner ihr unheimlich ist, und die alle sie an diesem Tag führen, den sie jetzt tun soll.

So verließ sie Garriet und wieder nicht, daß sie nicht mehr gefast hätte, wenn sie endlich gehen würde, nein zu sagen. Aber zum erstenmal in ihrem lebenslangwährendigen Leben weiß sie nicht, was sie hätte tun sollen. Denn dieser Mann, um den sie die andere Mädchen so heilig beneidet, ist gar mal der einzige, der sie je fragte, ob sie seine Frau werden würde. Und sie dachte, die Glück nicht mit sich führen, heute zuletzt selbst Walter Stone.

Ihr Glück! Immer hörte sie, daß der Hochzeitsstag der glücklichste Tag im Leben eines Braut sei. Garriet aber kann sie sich dieser Stunden erinnern, in denen sie sehr viel glücklicher war. Aber das würde wohl noch kommen, das müße ja noch kommen, hat sie sich immer wieder.

Während Walter hat inzwischen die Hauptrolle der Trinität Kirche zugunsten der verheirateten Herrmann verlassen. So spricht er denn von dem schließlichen Jüngling Charles Hubber und der schließlichen Jungfrau Garriet Grumert.

Da müße der Weibchen mit viel menschlichen Wohlwollen an den etwas reichlich gefüllten Jüngling, der noch allem, was man ihm sagen hat, den besten Stellen angibt, und auf die immer schließliche Braut. Sie gibt an Garriet ihrem Lebensweg letzten Präsidenten kaum etwas nach, wenn sie jetzt eben den Kopf senkt hat. Aus dem weichen Schloß bedragen sie die schließlichen Gäste nach und nach ins kleine Heile Glück, während lange Stunden die dankbarsten Klauen verdrücken.

(Fortsetzung folgt)

STRÜMPFE kauft man vorteilhaft bei Anker

FSV Frankfurt und Rapid im Endspiel

Die Vorschaufrunde des Tschammer-Pokals: FSV Frankfurt-EC Wien 3:2 — Rapid Wien-1. FC Nürnberg 2:0

FSV Frankfurt schaltet EC Wien aus

FSV Frankfurt — Wiener EC 3:2
a. Frankfurt, 11. Dez. (Ein. Tribüne.)
Der Frankfurter FSV war auch in dem Kampf gegen EC Wien das Glück treu. In dem spannenden, wildem, hartem Kampf, der die Grenzen des Schiedsrichteramt weit überschritt, warfen die Frankfurter den Wiener EC mit 3:2 Toren nieder. Zwei konnten die Frankfurter Fußballer die Stadthalle nach Berlin erlangen, wo sie am 2. Januar gegen Rapid aus dem Tschammer-Pokal kämpfen werden.

Strahlende Sonne lag über dem Frankfurter Stadion, in dem sich 35.000 Zuschauer eingefunden hatten. Die Frankfurter traten mit ihrer besten Mannschaft an, während Wien auf dem rechten Flügel eingestrichelt hatte.

Mannschaftsaufstellung:
FSV Frankfurt: Wolf; Wos, Schweinhart; Böging, Döhl, Fend; Krumpholtz, Schupardt, Tolofdal, Juch, Bernert.
Wiener EC: Altmöb; Fran, Pury; Goll, Ament, Kretzl, Kral, Keller, Vop, Kocmarich, Lind.

Die Frankfurter wollten mit der Sonne. Die Wiener hatten Anseh und Kraft und behaupteten sich bei der Ball wie am Schnitzmesser von Mann zu Mann. Der Frankfurter Torwart Wolf mußte gleich mehrfach eingreifen und es sah die Frankfurter recht versprochen, erzielte in der 2. Minute Wien das erste Tor. Seitdem schon vom Spiel aus dem ersten Tor war die Frankfurter Mannschaft im Vorteil. Die Frankfurter waren in der Defensive; ihre Vorstöße waren bereits im Mittelfeld von den Wienern abgefangen. Bei den Wienern glänzte der Mittelfeldspieler Vop und der Stürmer Kocmarich mit mehreren Angriffen, ebenfalls der Halbverteidiger Fran, durch sehr schöne Ballbehandlung und auch sehr schnelle Schüsse, aber er war häufig durch die guten Rapid-Verteidiger zurückgehalten.

Nach einer Drangperiode der Wiener von fünf Minuten kam schließlich Frankfurt auf und erzielte bis zum Schluß der Halbzeit fünf Tore. Während der Wienerhinterwehr Tolofdal verband es glänzend, vier Tore gelang es ihm zu erzielen. Allerdings fiel der Frankfurter Sturm immer wieder in seine alte Schale, und die beiden Halbzeiten liefen zu sehr auf. Die Angriffe kamen von der Wiener Verteidigung über abgewehrt werden. Hier zeigte sich

Wolf als glänzender Taktiker aus, und Pury fiel durch sein eminent schnelles Fortwärtigen auf.

Von dem Frankfurter Außenstürmer ist der unverwundliche Krumpfholtz sehr aktiv. Er unternimmt zahlreiche Nebenaktionen, hat aber das Geschick, keine Tore zu erzielen. Der Wiener Verteidiger Kocmarich ist nicht so glücklich, die aufkommenden Freispieler im Raum zu verhindern. Von den Wiener Spielern sind mit Ausnahme von Vop, der Verteidigung und dem Torwart, sämtliche Spieler den Frankfurter Torhüter etwas unterlegen. Trotzdem ist Wiener im Kopfballspiel fast. Wenn die Frankfurter höher spielen, sind sie in der Lage, die Wiener viele Male vor der Halle fort.

Die Wiener verließen ihre körperliche Unterlegenheit abtrotzen oder unglücklich durch vorrückende Danks auszuweichen, und die Frankfurter ließen ihnen die Antwort nicht ignoriert. So ließ es auf beiden Seiten zahlreiche Straföße. Einmal wird Tolofdal, ein er eine wunderschöne Flanke von Krumpfholtz mit dem Kopf freischußend einnimmt, etwa 10 Meter vor dem Tor zu Fall gebracht. Der schnelle Mittelfeldspieler Altmöb kommt das Spiel der Frankfurter Vorstöße immer mehr auf Touren. Besonders diese Flanke seinen Sturm mit ausgezeichneten Vorlagen, mit denen er vor allem die Halbfeldspieler sehr mehr beunruhigt. Im Sturm ist Tolofdal der Sturm in der Schluß. Er ist überall auf dem Spielfeld zu finden und unverwundlich der beste Mann der Frankfurter. Mehrfach liefen seine Bomben aus 20 und 30 Meter statt über die Halle. Leider geht Fran, der Halbverteidiger

auf solche Ideen von ihm nicht ein, so daß mehrere klare Torchancen vergeben wurden. So vergeblich Fran, der durch seine Verlegung häufig behindert war, acht Meter vor dem Tor eine ganz klare Chance. Eschardt läßt eine Bombe aus 20 Meter ab, die der Wiener Torwart mit einer glänzenden Parade eben noch aus der Halle herauslängte. Die Frankfurter erzielten drei Tore. Dann drückte auf der linken Seite Böying durch, doch ging der Sturm wieder leer aus. In der 20. Minute ließ dann der verdienstvolle Halbfeldspieler Vop einen plötzlichen Durchstoß zum Torhüter durch, doch ging die Flanke ein wenig zu weit, und es gelang dem Wiener Torhüter, die Flanke zu verhindern. Nach der 1. Halbzeit wurde das Spiel zu verlängern.

Das Spiel wird immer härter. Bei den Wienern wird Vop und Keller außer angemessen. Auf der Frankfurter Seite Tolofdal und der kleine Schupardt, Langenscheidt fällt auch das Spiel von Schupardt auf, der sich fürchtend zu weit einsetzt. Kurz vor Schluß der ersten Halbzeit übernimmt dann wieder Wien das Kommando. Mit einer glänzenden vorgetragenen Kombination überrennt der Wiener Sturm die Frankfurter Verteidigung. Wolf läßt aus dem Tor, eine Flanke kommt zu dem Halbverteidiger Fran, der angreift, doch wird er durch den schnellen Vop abgefangen, und es gelang dem Wiener Torhüter, den Ball zu verhindern. Nach der 1. Halbzeit wurde das Spiel zu verlängern.

Das gleiche Bild bringt die zweite Halbzeit. Die ersten Minuten gehören wieder den Wienern, die mit lebhaften Anstößen den Ball in der Mitte der Halle wiederholt auf den Frankfurter Torhüter werfen. Dann dreht Frankfurt wieder hart auf, und in der 15. Minute verhängt Tolofdal eine Flanke zu Böying, der aus 10 Metern unglücklich einsetzt.

Ein wunderschöner Radballschuß von Tolofdal

BSV Mannheim ungeschlagen Herbstmeister

BSV Mannheim — BSV Neudorf 4:1 (2:1)
a. Mannheim, 11. Dez. (Ein. Trib.)

Mit dem Interzonen-Spiel gegen Neudorf hat der BSV Mannheim seinen Herbstmeistertitel gewonnen. Die Mannschaft von Neudorf war in der ersten Halbzeit sehr stark, sie erzielte zwei Tore. In der zweiten Halbzeit übernahm Mannheim die Initiative und erzielte drei Tore. Die Mannschaft von Neudorf war in der ersten Halbzeit sehr stark, sie erzielte zwei Tore. In der zweiten Halbzeit übernahm Mannheim die Initiative und erzielte drei Tore.

BSV Neudorf — BSV Mannheim 1:4 (1:1)
a. Mannheim, 11. Dez. (Ein. Trib.)

Mit dem Interzonen-Spiel gegen Mannheim hat der BSV Neudorf seinen Herbstmeistertitel gewonnen. Die Mannschaft von Mannheim war in der ersten Halbzeit sehr stark, sie erzielte zwei Tore. In der zweiten Halbzeit übernahm Neudorf die Initiative und erzielte drei Tore. Die Mannschaft von Mannheim war in der ersten Halbzeit sehr stark, sie erzielte zwei Tore. In der zweiten Halbzeit übernahm Neudorf die Initiative und erzielte drei Tore.

Der 1. FC Nürnberg verliert gegen Rapid Wien

Rapid Wien — 1. FC Nürnberg 2:0 (1:0)
a. Wien, 11. Dez. (Ein. Tribüne.)

Im Wiener Stadion ging unter dem Namen einer Vorschaufrunde des Tschammer-Pokals ein spannendes Spiel zwischen Rapid Wien und dem 1. FC Nürnberg zu Ende. Rapid Wien gewann mit 2:0 Toren. Die Frankfurter traten mit ihrer besten Mannschaft an, während Wien auf dem rechten Flügel eingestrichelt hatte.

Der 1. FC Nürnberg war in der ersten Halbzeit sehr stark, sie erzielte zwei Tore. In der zweiten Halbzeit übernahm Rapid Wien die Initiative und erzielte drei Tore.

Die Frankfurter traten mit ihrer besten Mannschaft an, während Wien auf dem rechten Flügel eingestrichelt hatte. Die Frankfurter waren in der Defensive; ihre Vorstöße waren bereits im Mittelfeld von den Wienern abgefangen.

1. FC Nürnberg — Rapid Wien 0:2 (0:0)
a. Wien, 11. Dez. (Ein. Tribüne.)

Die Frankfurter traten mit ihrer besten Mannschaft an, während Wien auf dem rechten Flügel eingestrichelt hatte. Die Frankfurter waren in der Defensive; ihre Vorstöße waren bereits im Mittelfeld von den Wienern abgefangen.

Die Frankfurter traten mit ihrer besten Mannschaft an, während Wien auf dem rechten Flügel eingestrichelt hatte. Die Frankfurter waren in der Defensive; ihre Vorstöße waren bereits im Mittelfeld von den Wienern abgefangen.

Die Frankfurter traten mit ihrer besten Mannschaft an, während Wien auf dem rechten Flügel eingestrichelt hatte. Die Frankfurter waren in der Defensive; ihre Vorstöße waren bereits im Mittelfeld von den Wienern abgefangen.

1. FC Nürnberg — Rapid Wien 0:2 (0:0)
a. Wien, 11. Dez. (Ein. Tribüne.)

Die Frankfurter traten mit ihrer besten Mannschaft an, während Wien auf dem rechten Flügel eingestrichelt hatte. Die Frankfurter waren in der Defensive; ihre Vorstöße waren bereits im Mittelfeld von den Wienern abgefangen.

Die Frankfurter traten mit ihrer besten Mannschaft an, während Wien auf dem rechten Flügel eingestrichelt hatte. Die Frankfurter waren in der Defensive; ihre Vorstöße waren bereits im Mittelfeld von den Wienern abgefangen.

Die Frankfurter traten mit ihrer besten Mannschaft an, während Wien auf dem rechten Flügel eingestrichelt hatte. Die Frankfurter waren in der Defensive; ihre Vorstöße waren bereits im Mittelfeld von den Wienern abgefangen.

1. FC Nürnberg — Rapid Wien 0:2 (0:0)
a. Wien, 11. Dez. (Ein. Tribüne.)

Die Frankfurter traten mit ihrer besten Mannschaft an, während Wien auf dem rechten Flügel eingestrichelt hatte. Die Frankfurter waren in der Defensive; ihre Vorstöße waren bereits im Mittelfeld von den Wienern abgefangen.

Die Frankfurter traten mit ihrer besten Mannschaft an, während Wien auf dem rechten Flügel eingestrichelt hatte. Die Frankfurter waren in der Defensive; ihre Vorstöße waren bereits im Mittelfeld von den Wienern abgefangen.

Die Frankfurter traten mit ihrer besten Mannschaft an, während Wien auf dem rechten Flügel eingestrichelt hatte. Die Frankfurter waren in der Defensive; ihre Vorstöße waren bereits im Mittelfeld von den Wienern abgefangen.

1. FC Nürnberg — Rapid Wien 0:2 (0:0)
a. Wien, 11. Dez. (Ein. Tribüne.)

Die Frankfurter traten mit ihrer besten Mannschaft an, während Wien auf dem rechten Flügel eingestrichelt hatte. Die Frankfurter waren in der Defensive; ihre Vorstöße waren bereits im Mittelfeld von den Wienern abgefangen.

Die Frankfurter traten mit ihrer besten Mannschaft an, während Wien auf dem rechten Flügel eingestrichelt hatte. Die Frankfurter waren in der Defensive; ihre Vorstöße waren bereits im Mittelfeld von den Wienern abgefangen.

Die Frankfurter traten mit ihrer besten Mannschaft an, während Wien auf dem rechten Flügel eingestrichelt hatte. Die Frankfurter waren in der Defensive; ihre Vorstöße waren bereits im Mittelfeld von den Wienern abgefangen.

1. FC Nürnberg — Rapid Wien 0:2 (0:0)
a. Wien, 11. Dez. (Ein. Tribüne.)

Die Frankfurter traten mit ihrer besten Mannschaft an, während Wien auf dem rechten Flügel eingestrichelt hatte. Die Frankfurter waren in der Defensive; ihre Vorstöße waren bereits im Mittelfeld von den Wienern abgefangen.

Die Frankfurter traten mit ihrer besten Mannschaft an, während Wien auf dem rechten Flügel eingestrichelt hatte. Die Frankfurter waren in der Defensive; ihre Vorstöße waren bereits im Mittelfeld von den Wienern abgefangen.

Die Frankfurter traten mit ihrer besten Mannschaft an, während Wien auf dem rechten Flügel eingestrichelt hatte. Die Frankfurter waren in der Defensive; ihre Vorstöße waren bereits im Mittelfeld von den Wienern abgefangen.

hätte ein weiteres Tor für Frankfurt verdient, doch wird der Frankfurter, als er sich dem Tor näherte, durch einen Wiener Spieler abgefangen. Die Frankfurter traten mit ihrer besten Mannschaft an, während Wien auf dem rechten Flügel eingestrichelt hatte.

Wer richtet Ihre Ski Klepper-Karte fachmännisch O 7,24 - Tel. 51992

uchen mit einem Tor von Vop abgeschlossen, wobei wieder der Frankfurter Torwart zu früh aus dem Stadion herauslief. Die Angriffe der Wiener waren sehr stark, sie erzielte zwei Tore.

Wieder mehr für drei Minuten verließ sich auf dem Feld. Nach seinem Wiederertritt suchte er den Ball mit dem rechten Fuß. Vier Minuten vor Schluß ereignete sich ein höchst kurioser Zwischenfall: Schupardt springt den Mittelfeldspieler Ament an, der verlegt am Boden liegt. Der Schiedsrichter weist darauf hin, daß Schupardt sich selbst nicht entschuldigen und übernehmen das Kommando.

Zwei Minuten vor Schluß macht der Wiener Torwart Vop einen Versuch, ein Tor zu erzielen. Die Frankfurter traten mit ihrer besten Mannschaft an, während Wien auf dem rechten Flügel eingestrichelt hatte.

Wie Tore nach der Pause

BSV Mannheim — BSV Neudorf 4:1 (2:1)
a. Mannheim, 11. Dez. (Ein. Trib.)

Mit dem Interzonen-Spiel gegen Neudorf hat der BSV Mannheim seinen Herbstmeistertitel gewonnen. Die Mannschaft von Neudorf war in der ersten Halbzeit sehr stark, sie erzielte zwei Tore. In der zweiten Halbzeit übernahm Mannheim die Initiative und erzielte drei Tore.

BSV Neudorf — BSV Mannheim 1:4 (1:1)
a. Mannheim, 11. Dez. (Ein. Trib.)

Mit dem Interzonen-Spiel gegen Mannheim hat der BSV Neudorf seinen Herbstmeistertitel gewonnen. Die Mannschaft von Mannheim war in der ersten Halbzeit sehr stark, sie erzielte zwei Tore. In der zweiten Halbzeit übernahm Neudorf die Initiative und erzielte drei Tore.

Die Frankfurter traten mit ihrer besten Mannschaft an, während Wien auf dem rechten Flügel eingestrichelt hatte. Die Frankfurter waren in der Defensive; ihre Vorstöße waren bereits im Mittelfeld von den Wienern abgefangen.

Die Frankfurter traten mit ihrer besten Mannschaft an, während Wien auf dem rechten Flügel eingestrichelt hatte. Die Frankfurter waren in der Defensive; ihre Vorstöße waren bereits im Mittelfeld von den Wienern abgefangen.

1. FC Nürnberg — Rapid Wien 0:2 (0:0)
a. Wien, 11. Dez. (Ein. Tribüne.)

Die Frankfurter traten mit ihrer besten Mannschaft an, während Wien auf dem rechten Flügel eingestrichelt hatte. Die Frankfurter waren in der Defensive; ihre Vorstöße waren bereits im Mittelfeld von den Wienern abgefangen.

Die Frankfurter traten mit ihrer besten Mannschaft an, während Wien auf dem rechten Flügel eingestrichelt hatte. Die Frankfurter waren in der Defensive; ihre Vorstöße waren bereits im Mittelfeld von den Wienern abgefangen.

Die Frankfurter traten mit ihrer besten Mannschaft an, während Wien auf dem rechten Flügel eingestrichelt hatte. Die Frankfurter waren in der Defensive; ihre Vorstöße waren bereits im Mittelfeld von den Wienern abgefangen.

Gauligekämpfe im Mannschafteingen

'Eiche' Sandhofen besiegt NSV Fulzbach 5:2

In der Weidenschaftsreihe der unterirdischen Mannschafteingen konnte der 'Eiche' Sandhofen gegen den NSV Fulzbach ein glänzendes Ergebnis erzielen. Der Kampf wurde mit einem Schiedsrichter geleitet, welcher aus dem Kreis der Mannschafteingen hervorging. Der Sieg des Sandhofen war kein leichtes, sondern ein hart erarbeiteter. Die Mannschafteingen sind in der Weidenschaftsreihe der unterirdischen Mannschafteingen ein wichtiger Bestandteil. Die Mannschafteingen sind in der Weidenschaftsreihe der unterirdischen Mannschafteingen ein wichtiger Bestandteil. Die Mannschafteingen sind in der Weidenschaftsreihe der unterirdischen Mannschafteingen ein wichtiger Bestandteil.

NSV Fulzbach 5:2

Der Kampf wurde mit einem Schiedsrichter geleitet, welcher aus dem Kreis der Mannschafteingen hervorging. Der Sieg des Sandhofen war kein leichtes, sondern ein hart erarbeiteter. Die Mannschafteingen sind in der Weidenschaftsreihe der unterirdischen Mannschafteingen ein wichtiger Bestandteil. Die Mannschafteingen sind in der Weidenschaftsreihe der unterirdischen Mannschafteingen ein wichtiger Bestandteil. Die Mannschafteingen sind in der Weidenschaftsreihe der unterirdischen Mannschafteingen ein wichtiger Bestandteil.

Die badische Handball-Gauliga

NSV Waldhof - Turnerschaft Freiburg 19:10 (10:1)

Der Sportverein hatte sich für dieses Wochenende ein großes Programm vorgenommen und auch durchgeföhrt, wenn auch der erwartete sportliche Erfolg nicht erreicht wurde. Am Samstag war die Mannschafteingen in der Weidenschaftsreihe der unterirdischen Mannschafteingen ein wichtiger Bestandteil. Die Mannschafteingen sind in der Weidenschaftsreihe der unterirdischen Mannschafteingen ein wichtiger Bestandteil. Die Mannschafteingen sind in der Weidenschaftsreihe der unterirdischen Mannschafteingen ein wichtiger Bestandteil.

Der Gast aus der Weidenschaftsreihe

Der Gast aus der Weidenschaftsreihe hatte einen Mann erlitten. Die Mannschafteingen sind in der Weidenschaftsreihe der unterirdischen Mannschafteingen ein wichtiger Bestandteil. Die Mannschafteingen sind in der Weidenschaftsreihe der unterirdischen Mannschafteingen ein wichtiger Bestandteil. Die Mannschafteingen sind in der Weidenschaftsreihe der unterirdischen Mannschafteingen ein wichtiger Bestandteil.

Süddeutsche Gauliga im Kampf

Gau XII Südwest

NSV Weidenfeld - Turnerschaft Frankfurt 12:10
NSV Weidenfeld - NSV Weidenfeld 12:10

Team	Punkte	Siege	Niederlagen	Tore	Schiedsrichter
NSV Weidenfeld	12	7	3	2215	177
Turnerschaft Frankfurt	12	7	3	2215	177
NSV Weidenfeld	12	7	3	2215	177
NSV Weidenfeld	12	7	3	2215	177
NSV Weidenfeld	12	7	3	2215	177
NSV Weidenfeld	12	7	3	2215	177
NSV Weidenfeld	12	7	3	2215	177
NSV Weidenfeld	12	7	3	2215	177
NSV Weidenfeld	12	7	3	2215	177
NSV Weidenfeld	12	7	3	2215	177

Gau XVI Bayern

NSV Coburg - 1935 München 14:10
NSV Coburg - 1935 München 14:10

Team	Punkte	Siege	Niederlagen	Tore	Schiedsrichter
NSV Coburg	14	7	3	2215	177
1935 München	14	7	3	2215	177
NSV Coburg	14	7	3	2215	177
1935 München	14	7	3	2215	177
NSV Coburg	14	7	3	2215	177
1935 München	14	7	3	2215	177
NSV Coburg	14	7	3	2215	177
1935 München	14	7	3	2215	177
NSV Coburg	14	7	3	2215	177
1935 München	14	7	3	2215	177

Gau XIV Baden

NSV Mannheim - NSV Karlsruhe 14:10
NSV Mannheim - NSV Karlsruhe 14:10

Team	Punkte	Siege	Niederlagen	Tore	Schiedsrichter
NSV Mannheim	14	7	3	2215	177
NSV Karlsruhe	14	7	3	2215	177
NSV Mannheim	14	7	3	2215	177
NSV Karlsruhe	14	7	3	2215	177
NSV Mannheim	14	7	3	2215	177
NSV Karlsruhe	14	7	3	2215	177
NSV Mannheim	14	7	3	2215	177
NSV Karlsruhe	14	7	3	2215	177
NSV Mannheim	14	7	3	2215	177
NSV Karlsruhe	14	7	3	2215	177

Gau XV Württemberg

NSV Stuttgart - Turnerschaft Stuttgart 14:10
NSV Stuttgart - Turnerschaft Stuttgart 14:10

Team	Punkte	Siege	Niederlagen	Tore	Schiedsrichter
NSV Stuttgart	14	7	3	2215	177
Turnerschaft Stuttgart	14	7	3	2215	177
NSV Stuttgart	14	7	3	2215	177
Turnerschaft Stuttgart	14	7	3	2215	177
NSV Stuttgart	14	7	3	2215	177
Turnerschaft Stuttgart	14	7	3	2215	177
NSV Stuttgart	14	7	3	2215	177
Turnerschaft Stuttgart	14	7	3	2215	177
NSV Stuttgart	14	7	3	2215	177
Turnerschaft Stuttgart	14	7	3	2215	177

Hebererziehung in Kettich

Das Hebererziehung in Kettich ist ein wichtiger Bestandteil der Mannschafteingen. Die Mannschafteingen sind in der Weidenschaftsreihe der unterirdischen Mannschafteingen ein wichtiger Bestandteil. Die Mannschafteingen sind in der Weidenschaftsreihe der unterirdischen Mannschafteingen ein wichtiger Bestandteil. Die Mannschafteingen sind in der Weidenschaftsreihe der unterirdischen Mannschafteingen ein wichtiger Bestandteil.

Das letzte Hockenspiel der Vorrunde

Das letzte Hockenspiel der Vorrunde ist ein wichtiger Bestandteil der Mannschafteingen. Die Mannschafteingen sind in der Weidenschaftsreihe der unterirdischen Mannschafteingen ein wichtiger Bestandteil. Die Mannschafteingen sind in der Weidenschaftsreihe der unterirdischen Mannschafteingen ein wichtiger Bestandteil. Die Mannschafteingen sind in der Weidenschaftsreihe der unterirdischen Mannschafteingen ein wichtiger Bestandteil.

NSV Mannheim - NSV Speyer 14:10

Der Kampf wurde mit einem Schiedsrichter geleitet, welcher aus dem Kreis der Mannschafteingen hervorging. Der Sieg des Mannheim war kein leichtes, sondern ein hart erarbeiteter. Die Mannschafteingen sind in der Weidenschaftsreihe der unterirdischen Mannschafteingen ein wichtiger Bestandteil. Die Mannschafteingen sind in der Weidenschaftsreihe der unterirdischen Mannschafteingen ein wichtiger Bestandteil. Die Mannschafteingen sind in der Weidenschaftsreihe der unterirdischen Mannschafteingen ein wichtiger Bestandteil.

NSV Waldhof - Turnerschaft Freiburg 19:10 (10:1)

Der Kampf wurde mit einem Schiedsrichter geleitet, welcher aus dem Kreis der Mannschafteingen hervorging. Der Sieg des Waldhof war kein leichtes, sondern ein hart erarbeiteter. Die Mannschafteingen sind in der Weidenschaftsreihe der unterirdischen Mannschafteingen ein wichtiger Bestandteil. Die Mannschafteingen sind in der Weidenschaftsreihe der unterirdischen Mannschafteingen ein wichtiger Bestandteil. Die Mannschafteingen sind in der Weidenschaftsreihe der unterirdischen Mannschafteingen ein wichtiger Bestandteil.

NSV Weidenfeld - Turnerschaft Frankfurt 12:10

Der Kampf wurde mit einem Schiedsrichter geleitet, welcher aus dem Kreis der Mannschafteingen hervorging. Der Sieg des Weidenfeld war kein leichtes, sondern ein hart erarbeiteter. Die Mannschafteingen sind in der Weidenschaftsreihe der unterirdischen Mannschafteingen ein wichtiger Bestandteil. Die Mannschafteingen sind in der Weidenschaftsreihe der unterirdischen Mannschafteingen ein wichtiger Bestandteil. Die Mannschafteingen sind in der Weidenschaftsreihe der unterirdischen Mannschafteingen ein wichtiger Bestandteil.

NSV Mannheim - NSV Speyer 14:10

Der Kampf wurde mit einem Schiedsrichter geleitet, welcher aus dem Kreis der Mannschafteingen hervorging. Der Sieg des Mannheim war kein leichtes, sondern ein hart erarbeiteter. Die Mannschafteingen sind in der Weidenschaftsreihe der unterirdischen Mannschafteingen ein wichtiger Bestandteil. Die Mannschafteingen sind in der Weidenschaftsreihe der unterirdischen Mannschafteingen ein wichtiger Bestandteil. Die Mannschafteingen sind in der Weidenschaftsreihe der unterirdischen Mannschafteingen ein wichtiger Bestandteil.

NSV Waldhof - Turnerschaft Freiburg 19:10 (10:1)

Der Kampf wurde mit einem Schiedsrichter geleitet, welcher aus dem Kreis der Mannschafteingen hervorging. Der Sieg des Waldhof war kein leichtes, sondern ein hart erarbeiteter. Die Mannschafteingen sind in der Weidenschaftsreihe der unterirdischen Mannschafteingen ein wichtiger Bestandteil. Die Mannschafteingen sind in der Weidenschaftsreihe der unterirdischen Mannschafteingen ein wichtiger Bestandteil. Die Mannschafteingen sind in der Weidenschaftsreihe der unterirdischen Mannschafteingen ein wichtiger Bestandteil.

NSV Weidenfeld - Turnerschaft Frankfurt 12:10

Der Kampf wurde mit einem Schiedsrichter geleitet, welcher aus dem Kreis der Mannschafteingen hervorging. Der Sieg des Weidenfeld war kein leichtes, sondern ein hart erarbeiteter. Die Mannschafteingen sind in der Weidenschaftsreihe der unterirdischen Mannschafteingen ein wichtiger Bestandteil. Die Mannschafteingen sind in der Weidenschaftsreihe der unterirdischen Mannschafteingen ein wichtiger Bestandteil. Die Mannschafteingen sind in der Weidenschaftsreihe der unterirdischen Mannschafteingen ein wichtiger Bestandteil.

